

Elz singt **WEIHNACHTSLIEDER**

**Gemeinsam die Weihnachtszeit besingen
– für Herz, Freude und gute Zwecke**

Musik verbindet Herzen



**MGV
FROHSINN**
1875 Elz e.V.



Liederverzeichnis

Seite 4	Wir sagen euch an den lieben Advent
Seite 5	Macht hoch die Tür
Seite 6	Maria durch ein Dornwald ging
Seite 7	Morgen, Kinder, wird's was geben
Seite 8	Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
Seite 9	Fröhliche Weihnacht überall
Seite 10	Tochter Zion
Seite 11	Es ist ein Ros entsprungen
Seite 12	Alle Jahre wieder
Seite 13	Zu Betlehem geboren
Seite 14	O du fröhliche
Seite 15	Kling, Glöckchen, klingelingeling
Seite 16	Süßer die Glocken nie klingen
Seite 17	Morgen kommt der Weihnachtsmann
Seite 18	Still, still, still
Seite 19	Stille Nacht, heilige Nacht
Seite 20	Ich steh' an deiner Krippe hier
Seite 22	Ihr Kinderlein, kommet
Seite 23	Kommet, ihr Hirten
Seite 24	O Tannenbaum, o Tannenbaum
Seite 25	In der Weihnachtsbäckerei
Seite 27	We wish you a merry Christmas
Seite 28	Jingle Bells
Seite 29	White Christmas
Seite 30	Wonderful Dream (Holidays Are Coming)



Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit,
Machet dem Herrn den Weg bereit.
|: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr. :|

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
wie euch der Herr an uns getan.
|: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr. :|

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die dritte Kerze brennt!
Nun trag eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.
|: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr. :|

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet, die vierte Kerze brennt.
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf, ihr Herzen und werdet licht.
|: Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr. :|





Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit,
es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt,
derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Schöpfer reich von Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein' Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End' er bringt.
Derhalb jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
mein Heiland groß von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster, früh und spät!

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
euer Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
steckt auf mit Andacht, Lust und Freud,
so kommt der König auch zu euch,
ja, Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ
meins Herzens Tür dir offen ist,
ach, zeuch mit deiner Gnaden ein,
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heil'ger Geist uns führ und leit
den Weg zur ew'gen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr.





Maria durch ein Dornwald ging

1. Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison,
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieb'n Jahr kein Laub getrag'n.
Jesus und Maria.

2. Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Da haben die Dornen Rosen getragen,
Kyrie eleison,
als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

4. Wie soll dem Kind sein Name sein?
Kyrie eleison!
Der Name, der soll Christus sein,
das war von Anfang der Name sein!
Jesus und Maria.

5. Wer soll dem Kind sein Täufer sein?
Kyrie eleison!
Das soll der Sankt Johannes sein,
der soll dem Kind sein Täufer sein!
Jesus und Maria.

6. Was kriegt das Kind zum Patengeld?
Kyrie eleison!
Den Himmel und die ganze Welt,
das kriegt das Kind zum Patengeld!
Jesus und Maria.

7. Wer hat erlöst die Welt allein?
Kyrie eleison!
Das hat getan das Christkindlein,
das hat erlöst die Welt allein!
Jesus und Maria.





Morgen, Kinder, wird's was geben

1. Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n;
welch ein Jubel, Welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heiBa dann ist Weihnachtstag.

2. Wie wird dann die Stube glänzen
von der großen Lichte Zahl!
Schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kuppelsaal!
Wisst ihr noch, wie voriges Jahr
es am Heiligen Abend war?

3. Wisst ihr noch die Spiele, Bücher
und das schöne Schaukelpferd,
schöne Kleider, woll'ne Tücher,
Puppenstube, Puppenherd?
Morgen strahlt der Kerzen Schein,
morgen werden wir und freu'n.

4. Wisst ihr noch mein Räderpferdchen,
Malchens nette Schäferin,
Jettchens Küche mit dem Herdchen
und dem blankgeputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
mit der gelben Violin?

5. Wisst ihr noch den großen Wagen
Und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kinderchen zum Tragen
und die viele Nascherei?
Meinen fleiß'gen Sägemann
mit der Kugel unten dran?

6. Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir.
Unsre guten Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.





Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

1. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als spräch' er: „Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!“
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz.
O fröhlich' seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und gehn.
4. „Gesegnet seid ihr alten Leute,
gesegnet sei du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Gaben heute
dem braunen wie dem weißen Haar!“
5. „Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus!“
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick,
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen bleibt zurück.



Fröhliche Weihnacht überall

1. „Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
„Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Darum alle stimmt in den Jubelton,
denn es kommt das Licht der Welt
von des Vaters Thron.

2. „Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
„Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Licht auf dunklem Wege, unser Licht bist du,
denn du führst, die dir vertraun,
ein zu sel'ger Ruh'.

3. „Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
„Fröhliche Weihnacht überall!“,
tönet durch die Lüfte froher Schall.
Was wir andern taten, sei getan für dich,
dass bekennen jeder muss,
Christkind kam für mich.



Tochter Zion

1. Tochter Zion, freue dich!
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir,
Ja, er kommt, der Friedensfürst.
Tochter Zion, freue dich,
Jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ew'ges Reich,
Hosianna in der Höh'.
Hosianna, Davids Sohn,
sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn,
sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn!
Sei begrüßet, König mild!



Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros entsprungen
aus einer Wurzel zart.
Wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Das Röslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
ist Maria, die Reine,
die uns das Blümlein bracht.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
welches uns selig macht.

3. Das Blümelein so kleine,
das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsternis,
wahr' Mensch und wahrer Gott,
hilf uns aus allem Leide,
rettet von Sünd und Tod.





Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.
2. Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.
3. Ist auch mir zur Seite,
still und unerkant,
dass es treu mich leite
an der lieben Hand.
4. Aus dem Himmel ferne,
wo die Englein sind,
schaut doch Gott so gerne
her auf jedes Kind.



Zu Betlehem geboren

1. Zu Betlehem geboren
ist uns ein Kindelein,
das hab' ich auserkoren,
sein eigen will ich sein.
Eia, eia, sein eigen will ich sein.

2. In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen
will ich dich lieben sehr,
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und je mehr.
Eia, eia, je länger mehr und je mehr.



O du fröhliche

1. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren.
Freue, freue dich,
o Christenheit!

2. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versöhnen.
Freue, freue dich,
o Christenheit.

3. O du fröhliche,
o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmliche Heere,
jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich,
o Christenheit!



Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder,
ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen,
lasst mich nicht erfrieren.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

2. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Mädchen, hört, und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen,
bring euch viele Gaben,
sollt euch dran erlaben.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!

3. Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen,
öffnet mir die Herzen,
will drin wohnen fröhlich,
frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling, Glöckchen, kling!



Süßer die Glocken nie klingen

1. Süßer die Glocken nie klingen,
als zu der Weihnachtszeit,
's ist, als ob Engelein singen
wieder von Frieden und Freud,
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|
Glocken, mit heiligem Klang,
klinget doch die Erde entlang.

2. O, wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd.
Segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!

3. Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit,
alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang,
klinget die Erde entlang!





Morgen kommt der Weihnachtsmann

1. Morgen kommt der Weihnachtsmann,
kommt mit seinen Gaben.
Eisenbahn und Feuerwehr, Puppenhaus
und noch viel mehr, und auch einen Teddybär
möcht ich gerne haben.

2. Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe
eine schöne Eisenbahn,
Bauernhof mit Huhn und Hahn,
einen Pfefferkuchenmann,
lauter schöne Dinge.

3. Doch du weißt ja unsern Wunsch,
kennst ja unsre Herzen.
Kinder, Vater und Mama,
auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da,
warten dein mit Schmerzen.



Still, still, still

1. Still, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.
Die Englein tun schön jubilieren,
bei dem Krippelein musizieren.
Still, still, still,
weil's Kindlein schlafen will.

2. Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf!
Maria tut dich niedersingen,
ihre keusche Brust darbringen.
Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein, schlaf!

3. Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß.
Gott hat den Himmelsthron verlassen
und muss reisen auf der Straßen.
Groß, groß, groß,
die Lieb' ist übergroß.

4. Auf, auf, auf,
ihr Adamskinder auf!
Fallet Jesum all zu Füßen,
weil er für uns d' Sünd tut büßen!
Auf, auf, auf,
ihr Adamskinder auf!

5. Wir, wir, wir,
wir rufen all zu dir:
Tu uns des Himmels Reich aufschließen,
wenn wir einmal sterben müssen.
Wir, wir, wir,
wir rufen all zu dir.

6. Ruht, ruht, ruht,
weil's Kindlein schlafen tut.
Sankt Josef löscht das Lichtlein aus,
die Englein schützen's kleine Haus.
Ruht, ruht, ruht,
weil's Kindlein schlafen tut.



Stille Nacht, heilige Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
|: schlaf in himmlischer Ruh! :|

2. Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht;
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
|: Christ, der Retter ist da! :|

3. Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o, wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
|: Christ, in deiner Geburt! :|

Ich steh' an deiner Krippe hier

1. Ich steh' an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben,
ich komme, bring' und schenke dir,
was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel' und Mut, nimm alles hin
und lass dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war,
da bist du mir geboren
und hast mich dir zu eigen gar,
eh ich dich kannt, erkoren.
Eh ich durch deine Hand gemacht,
da hast du schon bei dir bedacht,
wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben, Freud und Wonne.
O Sonne, die das werte Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen.

4. Ich sehe dich mit Freuden an
und kann mich nicht sattsehen;
und weil ich nun nichts weiter kann,
bleib ich anbetend stehen.
O dass mein Sinn ein Abgrund wär'
und meine Seel ein weites Meer,
dass ich dich möchte fassen!

5. Wann oft mein Herz vor
Kummer weint
und keinen Trost kann finden,
da ruft mir's zu: „Ich bin dein Freund,
ein Tilger deiner Sünden.
Was trauerst du, o Bruder mein?
Du sollst ja guter Dinge sein,
ich sühne deine Schulden.“

6. O dass doch so ein lieber Stern
soll in der Krippen liegen!
Für edle Kinder großer Herrn
gehören güldne Wiegen.
Ach Heu und Stroh ist viel zu
schlecht,
Samt, Seide, Purpur wären recht,
dies Kindlein drauf zu legen!





7. Nimm weg das Stroh, nimm weg
das Heu!

Ich will mir Blumen holen,
dass meines Heilands Lager sei
auf lieblichen Violen;
mit Rosen, Nelken, Rosmarin
aus schöner Gärten will ich ihn
von oben her bestreuen.

8. Du fragest nicht nach Lust
der Welt noch nach des Leibes Freuden;
du hast dich bei uns eingestellt,
an unserer Statt zu leiden,
suchst meiner Seele Herrlichkeit
durch dein selbsteignes Herzeleid;
das will ich dir nicht wehren.

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir,
mein Heiland, nicht versagen:
dass ich dich möge für und für
in meinem Herzen tragen.
So lass mich doch dein
Kripplein sein;
komm, komm und lege bei mir ein
dich und all deine Freuden!

10. Zwar sollt' ich denken, wie
gering ich dich bewirten werde:
Du bist der Schöpfer aller Ding,
ich bin nur Staub und Erde.
Doch du bist so ein frommer Gast,
dass du noch nie verschmähet hast
den, der dich gerne siehet.



Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all!
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,
seht hier bei des Lichtleins
hell glänzendem Strahl
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,
viel schöner und holder, als Engel es sind.
3. Da liegt es, das Kindlein auf Heu
und auf Stroh;
Maria und Joseph betrachten es froh.
Die redlichen Hirten knien betend davor;
hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.
4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie,
erhebet die Händchen und betet wie sie!
Stimmt freudig, ihr Kinder -
wer soll sich nicht freun?-,
stimmt freudig zum Jubel der Engelein ein!
5. O betet: Du liebes, du göttliches Kind,
was leidest du alles für unsere Sünd'!
Ach hier in der Krippe schon Armut und
Not, am Kreuze dort gar noch den bitteren
Tod.
6. Was geben wir Kinder, was schenken
wir dir, du bestes und liebstes der Kinder,
dafür? Nichts willst du von Schätzen und
Reichtum der Welt, ein Herz nur voll
Demut allein dir gefällt.
7. So nimm unsre Herzen zum Opfer denn
hin; wir geben sie gerne mit fröhlichem
Sinn; und mache sie heilig und selig wie
deins, und mach sie auf ewig mit deinem in
eins.



Kommet, ihr Hirten

1. Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau!
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Halleluja!

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud.
Nun soll es werden Frieden auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen!
Ehre sei Gott.

O Tannenbaum, o Tannenbaum

1. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, nein,
auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter!

2. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat schon zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hocheufreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

3. O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren!

In der Weihnachtsbäckerei

1. In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.

2. Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept
verschleppt?
Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen
Schmeißt den Ofen an (oh ja!),
und ran!

3. In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.

4. Brauchen wir nicht Schokolade,
Honig, Nüsse und Sukkade,
und ein bisschen Zimt?
Das stimmt.
Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischen durch einmal probieren,
und dann kommt das Ei vorbei.

5. In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.



6. Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein?
Du Schwein.
Sind die Plätzchen, die wir stechen,
erstmal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt.
Verbrannt.

7. In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitich
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.

We wish you a merry Christmas

1. We wish you a merry Christmas,
we wish you a merry Christmas,
we wish you a merry Christmas,
and a Happy New Year!
Good tidings we bring for you and your kin;
we wish you a merry Christmas and a
Happy New Year!

2. Now bring us some figgy pudding,
now bring us some figgy pudding,
now bring us some figgy pudding,
and a cup of good cheer!
Good tidings we bring for you and your kin;
we wish you a merry Christmas and a
Happy New Year!

3. We all like our figgy pudding;
we all like our figgy pudding;
we all like our figgy pudding;
with all its good cheer.
Good tidings we bring for you and your kin;
we wish you a merry Christmas
and a Happy New Year!

4. We won't go until we get some,
we won't go until we get some,
we won't go until we get some,
so bring it out here!
Good tidings we bring for you and your kin;
we wish you a merry Christmas and a
Happy New Year!

5. We wish you a merry Christmas,
we wish you a merry Christmas,
we wish you a merry Christmas,
and a Happy New Year!
Good tidings we bring for you and your kin;
we wish you a merry Christmas and a
Happy New Year!

Jingle Bells

1. Dashing through the snow,
in a one-horse open sleigh.
O'er the fields we go,
laughing all the way.
Beils on bobtails ring,
making spirits bright.
What fun it is to ride and sing
a sleighing song tonight.

2. Oh! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
Oh what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh.
Hey! Jingle bells, jingle bells,
jingle all the way.
Oh what fun it is to ride
in a one-horse open sleigh.





White Christmas

1. I'm dreaming of a white Christmas,
just like the ones I used to know.
Where the tree tops glisten
and children listen
to hear sleigh bells in
the snow, oh, the snow.

2. I said, I'm dreaming of a white Christmas
with every Christmas card I write.
May your days be merry and bright
and may all your Christmas' be white.
(Let's go, sticks, let's go)

3. I said, I'm dreaming of a white,
oh, Christmas,
just like the ones I used to know.
Where the tree tops glisten
and the children listen
to hear sleigh bells in the snow.

4. I'm dreaming of a white Christmas,
with every Christmas card I write.
May your days, may your days,
may your days be merry and bright.
And may all your Christmas' be white.
(Come on now, woo)
(J-man, up, up, up)

5. I'm dreaming of a white Christmas,
with every Christmas card I write.
May your days be merry and bright
and may all your Christmas' be white.



Wonderful Dream (Holidays Are Coming)

1. When the world is ever changing
Like a candle in the dark
There's a source of inspiration in the air
Let the magic dry your tears
and heal your heart.

R: A wonderful dream of love and
peace for everyone
Of living our lives in perfect harmony
A wonderful dream of joy and
fun for everyone
To celebrate a life where all are free.

2. Now the children's eyes are shining
Like they never shone before
Let their dreams and aspirations light
our way
Living life in harmony forever more.

R: A wonderful dream of love
and peace for everyone
Of living our lives in perfect harmony
A wonderful dream of joy and fun for
everyone
To celebrate a life where all are free.

3: Holidays are coming
Holidays are coming...
Celebrate a life where dreams come true
Love is the reason it's always the real thing
Watch out - look around.

Br: Celebrate a life that's free
(Watch out, look around)
Love is coming, feel it all around
(Watch out, look around)
Love is coming, feel it all around
(Watch out, look around)
Feel the love it's a wonderful dream.

R: A wonderful dream of love and peace for
everyone
Of living our lives in perfect harmony
A wonderful dream of joy
and fun for everyone
To celebrate a life where all are free.

4. La, La, La... La, La, La...
Celebrate a life where
dreams come true
Love is the reason:
it's always the real thing.



**„Der MGV Frohsinn
1875 Elz e.V. wünscht
allen eine besinnliche
und schöne
Weihnachtszeit!“**



MGV
FROHSINN
1875 Elz e.V.